



Informationen für die Presse

27. Juni 2022

Seite 1 von 3

Daten und Fakten

Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs und die Initiative „Trau dich!“ in Berlin

Das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)** und die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)** haben die bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs vor einigen Jahren gemeinsam ins Leben gerufen. Berlin ist 2017 als achtes Bundesland in die Kooperation mit der Initiative „Trau dich!“ gestartet und plant mit Beginn des Schuljahres 2022/23 eine landesbezogene Fortsetzung nach Übernahme der Lizenz der BZgA für das Programm.

Im Land Berlin wird die Initiative von der BZgA in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie umgesetzt. **Astrid-Sabine Busse, Bildungsministerin des Landes Berlin**, hat die Schirmherrschaft hierfür übernommen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt in Zusammenarbeit mit örtlichen Trägern, die sich für die Prävention sexuellen Missbrauchs einsetzen. Zu nennen sind u.a. Wildwasser e.V., Berliner Jungs, Strohhalm.

Am 20. November 2017 erfolgt der landesweite Start mit der Premiere des Theaterstücks „Trau dich!“ im Admiralspalast in Berlin.

Das interaktiv konzipierte Theaterstück hat sich als ein wichtiger und wirksamer Baustein des Unterstützungssystems für Schulen bei der Umsetzung der Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ der Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) erwiesen. „Trau dich!“ ist ein evaluiertes, in verschiedenen Bundesländern erprobtes modular aufgebautes Präventionsprojekt. Das Theaterstück „Trau dich! Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen“ richtet sich in Berlin an Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse. Weitere verbindliche Bestandteile des Programms sind die Fortbildungsveranstaltungen für begleitende Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende der Schule sowie darüber hinaus thematisch einführende Elternabende. In der Zeit von 2017 bis 2021 wurden diese Begleitveranstaltungen des ortsansässigen Trägers Wildwasser e.V. in Zusammenarbeit mit dem Träger Berliner Jungs angeboten.

Die große Nachfrage bei der BZgA sowie den Anfragen bei den Koordinierenden der Schulischen Prävention in den Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ), belegen den hohen Bedarf der Berliner Schulen.

Nach der Landespremiere konnten im Land Berlin insgesamt in der Zeit von 2017-2021 28 Theateraufführungen durchgeführt werden. Dabei wurden insgesamt 6.784 Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende aus verschiedenen Bezirken (u.a. aus Marzahn-Hellersdorf, Charlottenburg-Wilmersdorf, Mitte, Steglitz-Zehlendorf) erreicht. An den 31 Fortbildungsveranstaltungen nahmen 652 Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende und an den 39 Elternabendenden 669 Erziehungsberechtigte teil.

Am 27.06.2021 wird die Übernahme der „Trau dich!“ Lizenz und damit die landesbezogene Verstetigung des Präventionsprojektes zum Thema sexueller Missbrauch öffentlichkeitswirksam bekannt gemacht. Die kostenfreie Übernahme der Lizenz ermöglicht dem Land Berlin, das Präventionsprojekt zukünftig in eigener Verantwortung fortzuführen und entsprechend den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln umzusetzen. Mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 sind im Land Berlin weitere Aufführungen geplant, welche regelmäßig angeboten werden sollen.

Mit der inhaltlichen Übernahme ist zugleich das Theaterensemble „Kompanie Kopfstand“, welches bereits seit vielen Jahren im Land Berlin das Theaterstück „Trau dich!“ aufführt, festgelegt. Dieses sichert die hohe Qualität des Theaterstücks.

Die Vielzahl an Theaterhäusern im Land Berlin ermöglicht einen flexiblen Einsatz des Präventionsprojektes und gewährleistet dadurch die Teilnahme für Schulen aller Bezirke. Zugleich ist es mit der Lizenzübernahme möglich, auf die verschiedenen Gegebenheiten – Entwicklungen – Bedarfe der einzelnen Bezirke zu reagieren und entsprechend zu planen.

Die Begleitveranstaltungen zum Theaterstück zielen neben der Qualifizierung der Lehrkräfte sowie dem pädagogischen Personal der Schule auch auf Sensibilisierung der Erziehungsberechtigten.

Pädagogische Fachkräfte werden im Rahmen einer 3-stündigen Fortbildung befähigt, den Theaterbesuch mit den Kindern fachlich vor- und nachzubereiten sowie Grundlegendes im Umgang mit sexualisierter Gewalt zu erfahren. Für Erziehungsberechtigte finden vorbereitende Informationsabende (auf freiwilliger Basis) statt.

Verstetigung im Land Berlin

Die im September 2021 vorgenommene Schulgesetzänderung umfasst auch den Schutz von Kindern und Jugendlichen. Schulen haben laut § 8 Abs. 2 Nr. 5 SchulG Berlin den Auftrag, ein Kinder- und Jugendschutzkonzept im Rahmen des Schulprogramms zu verfassen. Dieses dient der Vermeidung von Kindeswohlgefährdung durch sexuellen Missbrauch, Gewalt und Mobbing. Den Schulen wurden hierfür Qualifizierungsveranstaltungen im Modulformat zu den Themen Basiswissen zu sexualisierter Gewalt und Entwicklung von Konzepten gegen sexualisierte Gewalt in Schulen angeboten. Darüber haben sich die Mitarbeitenden in den SIBUZ zu einem Expertenteam zusammengeschlossen, um die Schulen im Anfangsprozess zu beraten. Parallel dazu wurde ein SIBUZ Info Brief

(Nr. 15 I 2022) erarbeitet, der grundlegende Informationen zum Thema Kinderschutz gibt. Eine ausführliche Handreichung ist in der Erarbeitung und wird den Schulen ab Schuljahr 2022/2023 zur Verfügung stehen.

Neben der Änderung im Schulgesetz und den verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten für die Schulen hat auch die im Dezember 2021 neu gebildete Landesregierung sich das Thema Kinderschutz auf die Agenda genommen. Mit dem zeitnah aufgestellten Doppelhaushalt 2022/2023 werden erneut Mittel für das Thema sexueller Missbrauch im schulischen Kontext eingeplant. Damit ist die Basis für die Verstetigung gesetzt und die Planung für das Schuljahr 2022/2023 kann beginnen.

Das Projekt „Trau dich!“ ergänzt damit die ausdifferenzierte Präventionslandschaft im Land Berlin und knüpft damit zugleich an der Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) an.

Für die gelingende Verstetigung ist darüber hinaus das bestehende Kooperations- und Kommunikationsnetzwerk von großer Bedeutung. Hier sind insbesondere die Fachberatungsstellen des sexuellen Missbrauchs sowie die Strukturen der Landes- und Bezirksebene (z.B. SIBUZ) zu nennen.

Kontakt

Pressestelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin

Tel.: 030 90227-5845

pressestelle@senbjf.berlin.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Glinkastraße 24

10117 Berlin

Tel. 030 20655-1061 oder -1062

presse@bmfsfj.bund.de

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Pressestelle

Maarweg 149–161

50825 Köln

Tel. 0221 8992-280

pressestelle@bzga.de